Sich mit demuthvollem Sinn
Zu den Veilchen bückte?
Jüngling! alle Schönheit flieht:
Auch das Mädchen ist verblüht.

Sagt, wo ist der Sänger hin,
Der auf bunten Wiesen
Veilchen, Ros' und Schäferin,
Laub und Bach gepriesen?
Mädchen! unser Leben flieht:
Auch der Sänger ist verblüht.

Jacobi.

Wiegenlied für ein Mädchen.

Schlummre, Liebchen! bist noch klein,
Weißt vom schönen Sonnenschein,
Weißt vom Strahl des Mondenlichts,
Und von Wald und Blumen nichts;
Liebchen, schlummre, werde groß!
Sollst es sehn auf meinem Schooß.

Sollst den Glanz des Himmels sehn,
Und aus ihm die Sonne gehn
Ueber Wiesen frisch und grün,
Wo die blauen Veilchen blühn.
Veilchen werden dann gepflückt,
Du an's Mutterherz gedrückt.

Mir am Herzen, liebes Kind,
Spielst du froh im Morgenwind;
Ueber dir ist Jubelklang,
Um dich her ist Lobgesang;
Leise rauschen Baum und Fluß,
Und du fühlst den Mutterkuß.

Liebchen, schlummre; wachs' heran!
Siehst in meinen Armen dann